

Stadtratssitzung vom 16. November 2023

## Postulat P 09/2023

### Postulat betreffend Boots-Tankstelle

Fraktion GLP/EVP/EDU, Fraktion SVP sowie Fraktion FDP/Die Mitte vom 15. Juni 2023; Beantwortung

#### Wortlaut des Postulates

Der Gemeinderat wird gebeten,

- mögliche Standorte (allenfalls Bereich Technikraum des Standbades) und allfällige Kooperationen für die Erstellung einer Tankstelle vertieft zu prüfen und dabei die Vor- und Nachteile auszuführen sowie
- einen möglichen Zeitplan für die Umsetzung zu definieren.

#### Begründung

Auf dem Thunersee gibt es einzig eine Tankstelle (in Merligen), um die zahlreichen Motorboote betanken zu können. Ökologisch erachten wir es als wenig sinnvoll, wenn aufgrund des Treibstoffbedarfs weite Strecken gefahren werden müssen. Auch die «Kanister-Tanklösungen» sind wenig zielführend. Im Postulat 1/2019 «Postulat betreffend Tankstelle in der Hafenanlage Lachen» wurden bereits erste Möglichkeiten skizziert. Der Gemeinderat priorisierte in erster Linie die Sanierung der Hafenanlage Lachen, welche nun umgesetzt ist. Dabei verzichtete er noch auf die Erstellung einer Tankstelle und schob das Anliegen heraus. Weiter erklärte er: «Gestützt auf die geschilderte Ausgangslage und Vorabklärungen, erklärt sich der Gemeinderat bereit, das Geschäft weiter zu prüfen.»

Eine vertiefte Prüfung muss auch im Zusammenhang mit dem Tankstellentyp erreicht werden, da Boote in Zukunft nicht ausschliesslich mit fossilen Kraftstoffen betrieben werden (Kombitankstelle Benzin, Diesel, Strom, Synthetische Kraftstoffe und weitere Möglichkeiten). Das Bedürfnis ist nach wie vor gegeben. Die Postulantinnen erachten den Zeitpunkt nun als richtig, diese ergänzende Infrastruktur konkret zu prüfen und zeitnah umzusetzen.

#### Stellungnahme des Gemeinderates

Über eine Bootstankstelle in der Nähe des Hafens Lachen wurde bereits viel diskutiert und im Jahr 2018 die zwei besten Varianten geprüft.

Variante 1: Zusammenarbeit mit BLS

Mit den BLS-Schiffsbetrieben wurde abgeklärt, ob ein Interesse besteht, auf dem Areal der BLS-Schiffswerft eine Tankstelle zu realisieren. Die Anforderungen an eine Tankstelle für die grossen

Kursschiffe und für private Motorboote decken sich nicht. Die grossen Kursschiffe werden direkt an der Ländte Bahnhof ab Tanklastwagen betankt. Die Kursschiffe müssen somit keine «Extrastrecke» für das Betanken zurücklegen. Weiter lassen es die aktuellen Platzverhältnisse nicht zu, auf dem BLS-Werftareal eine Tankstelle zu errichten und zu betreiben. Es müssten voraussichtlich mehrere Anlegeplätze dafür aufgehoben werden. Das Betreiben einer gemeinsamen Tankanlage für Kursschiffe und Freizeitboote ist aus betrieblichen Gründen schwierig und birgt Sicherheitsrisiken.

#### Variante 2: Hafen Lachen bei Servicestation

Für die Sanierung der Hafenanlage Lachen wurde 2018 von den zuständigen Organen (Gemeinderat für den baulichen Unterhalt und Stadtrat für den wertvermehrenden Anteil) ein Gesamtkredit von 2.6 Millionen Franken bewilligt. Damals wurde explizit auf die Errichtung einer Tankstelle verzichtet. Dies insbesondere, weil in Merligen eine privat betriebene Motorboot-Tankstelle besteht und davon ausgegangen wurde, dass die Tendenz zu Elektromotoren steigen wird.

Das Tankstellenvorprojekt aus dem Jahr 2019 für den Hafen Lachen basiert auf einem Doppelmanteltank mit 90 m<sup>3</sup> Inhalt. Die zwei Kammern würden je mit Diesel und Benzin befüllt. Der Tank befände sich unterirdisch, zentral auf der Liegewiese im Strandbad, angrenzend zum Hafenaerial. Die geplanten Tanksäulen würden auf dem Schwimmsteg bei der Servicestation angebracht. Für das Befüllen des Tanks wären weitere Leitungen erforderlich. Die Gesamtkosten für die Tankstelle allein wurden damals auf 720'000 Franken veranschlagt. Bei der Ausarbeitung des Hafenprojektes war diese Standortwahl innerhalb des Hafenaerials als Bestvariante evaluiert worden.

Mit der Beantwortung des Postulats P 9/2022 (GRB 408/2022) hat der Gemeinderat dem Tiefbauamt den Auftrag erteilt, ihm unter Berücksichtigung der klimapolitischen Zielsetzungen der Stadt Thun und unter Einbezug der betroffenen Abteilungen ein Aussprachegeschäft vorzubereiten.

Um die Gesamtsituation zu beurteilen, wurden beim Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt folgende Kennzahlen erhoben:

#### Anzahl Schiffe auf dem Thunersee (Stand August 2022)

Motorschiffe	2'663
Segelschiffe	952
Total motorisiere Schiffe*	3'612
* inkl. Schiffen, welche keinen Wasserstandplatz haben	

#### Motorentchnik

Boote mit Verbrennungsmotoren	3'165
Verbrennungsmotoren mit Leistung bis 6.0 kW (prüfungsfrei)	1'514
Boote mit Elektromotoren mit Leistung unter 2.0 kW	487

Die höhere Anzahl an Motoren gegenüber der Anzahl Motorschiffen ergibt sich aus Schiffen, welche mehrere Motoren haben.

Obwohl auch bei den Bootsmotoren die Entwicklung zu alternativen Antrieben vorangeht, ist der Trend zu Elektromotoren aktuell nicht allzu gross. Dies liegt wohl an der beschränkten Reichweite und daran, dass europaweit politisch, im Gegensatz zum Strassenverkehr, keine Bestrebungen im Gang sind, flächendeckend auf Elektromotoren umzusteigen.

Die neue Hafeninfrastuktur im Lachen verfügt über Stromanschlüsse und Wasserbezugsstellen. Bootsbesitzende können mittels eines digitalen Aufladesystems direkt vor Ort Strom beziehen. Somit können auch Elektromotoren im niedrigen Leistungsbereich dort geladen werden.

Das Projekt der Erstellung einer Bootstankstelle bei der Hafenanlage Lachen wurde bereits mehrmals unter verschiedenen Gesichtspunkten (Technische Machbarkeit, Standort, Betreibermodell, klimapolitische Verträglichkeit etc.) geprüft und beraten. Technisch ist es zwar möglich, im Gebiet Hafen Lachen resp. Strandbad eine solche Tankstelle zu realisieren. Dafür müsste jedoch ein Teil der Liegefläche des Strandbads geopfert und aus Sicherheitsgründen eingezäunt sowie mit Beton-, Schachtdeckeln und einer Entlüftung versehen werden. Gemäss Aussage des Amts für Stadtliegenschaften wäre der Bau bzw. Betrieb einer Tankstelle im Areal des Strandbads kaum mit der Badeanlage vereinbar (keine Einsicht in den Hafen bzw. zur Tankstelle). Im Jahr 2019 hat das Tiefbauamt einen Betreiber einer Tankstelle empfangen. Sein Interesse war mässig. Er würde die Tankstelle wohl betreiben, aber selbst keine Investitionen tätigen. Der Gemeinderat hat sich bei der Beratung des Aussprachegeschäftes am 25. Oktober 2022, primär aufgrund der überwiegenden Nachteile zu Lasten der Strandbadnutzenden, gegen das Projekt einer Tankstelle im Lachen Hafen ausgesprochen. Die vertieften Abklärungen haben ergeben, dass die Nachteile für das Strandbad so gross sind, dass der Gemeinderat eine solche Tankstelle an diesem Standort nicht will. Und da man auf Stadtgebiet keinen anderen Standort hat, müssen keine weiteren Abklärungen in Auftrag gegeben werden. Der Gemeinderat hat als Ergebnis dieser Aussprache vom 25. Oktober 2022 festgehalten, dass im Hafen Lachen keine Tankstelle gebaut werden soll und beschlossen, dass auf weitere Abklärungen für eine Tankstelle verzichtet werden kann.

#### *Fazit*

Die Optionen innerhalb des Hafens Lachen und im unmittelbaren Einzugsgebiet des Strandbads sind erschöpft. Die Anzahl darüberhinausgehender, auf städtischem Gebiet in Frage kommender Standorte ist limitiert. Zur Schonung der finanziellen und personellen Ressourcen möchte der Gemeinderat von einer gesonderten Prüfung absehen, weshalb er vorliegendes Postulat zur Ablehnung empfiehlt. Sollte der Stadtrat entgegen dem Antrag des Gemeinderates die Annahme beschliessen, würden die Möglichkeiten zur Erstellung einer Bootstankstelle im Rahmen von anderen, ohnehin anstehenden Arealentwicklungsprojekten (zum Beispiel Masterplanung Lachen) geprüft werden.

#### **Antrag**

Ablehnung.

Thun, 25. Oktober 2023

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyler Müller